Einleitend stellt Herr Klein die Informationsvorlage der Verwaltung vor.

Auf die Nachfrage von Herrn Barg und Herr Röhlig führt Herr Klein aus, dass es sich bei der Unterschutzstellung der „Obersten Mühle“ lediglich um ein Bodendenkmal handelt und die Gebäude nicht betroffen sind. Weiter schließt er eine archäologische Ausgrabung in absehbarer Zeit aus.